

Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann bei der DEHOGA auf der Erlanger Bergkirchweih: Gastgewerbe bedeutender Integrationsmotor - Bayern mit niedrigster Arbeitslosigkeit von Ausländern

1.6.2026 - | Bayerische Staatsregierung

+++ Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann hat heute die vom Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) in Erlangen organisierte Veranstaltung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gastronomie auf der Erlanger Bergkirchweih zum Anlass genommen, das Gastgewerbe als wichtigen Integrationsmotor hervorzuheben. Laut Statistiken der Bundesagentur für Arbeit sind mit fast 104.000 mehr als die Hälfte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im bayerischen Gastgewerbe Ausländer. Die Zahl der deutschen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt in Bayern aktuell bei rund 102.000. Diese Zahlen zeigen deutlich: "Ohne unsere ausländischen Beschäftigten wäre das Gastgewerbe in Franken und Bayern ärmer und könnte in seiner jetzigen Vielfalt und Servicequalität nicht bestehen!" +++

Der Minister ist stolz darauf, dass Bayern bei der Integration in Arbeit seit langem an der Spitze in Deutschland liege. Herrmann: "Bayern hat mit 75,5 Prozent nicht nur die höchste Erwerbstätigenquote von Menschen mit Migrationshintergrund. Der Freistaat hat außerdem mit 8,8 Prozent (Stand: April 2026) im Vergleich zum Bundesdurchschnitt auch die niedrigste Arbeitslosenquote von Ausländern." Dies gelte auch für ausländische Frauen, bei denen die Arbeitslosenquote in Bayern lediglich bei 10,0 Prozent (Bundesdurchschnitt: 16,7 Prozent) liege. Aus Sicht des Integrationsministers gelingt die Integration von Geflüchteten im Gastgewerbe besonders gut. „Die Gastronomie leistet hier einen ganz maßgeblichen Beitrag“, so Herrmann.

<https://www.bayern.de/bayerns-innen-und-integrationsminister-joachim-herrmann-bei-der-dehoga-auf-der-erlanger-bergkirchweih-gastgewerbe-bedeutender-integrationsmotor-bayern-mit-niedrigster-arbeitslosigkeit-von-auslaem>